



Ingrid Schmidt

RÜGENER STEINE ERZÄHLEN **KULTURGESCHICHTEN VON DER INSEL**

Hinstorff 2012 • 125 Seiten • 19,99 • 978-3356015225

Steine sind etwas Alltägliches, Steine sind etwas Bekanntes, doch Steine sind auch etwas Urtümliches, etwas Besonderes. Um dieses Besondere von Steinen geht es in diesem Buch, besondere Steine auf der Insel Rügen.

In ihrem Vorwort schreibt Ingrid Schmidt: „Anliegen dieses Buches ist es, die Bedeutung von Steinen im Rechtswesen, in der Mythologie, im täglichen Gebrauch und darüber hinaus vorzustellen“. Und eine Seite weiter heißt es: „Die vorliegende Veröffentlichung will die Aufmerksamkeit der Leser auf solche Steine richten, die eine historische Bedeutung für die Menschen der Insel hatten und haben“.

Es sind viele bemerkenswerte Steine, die Ingrid Schmidt erkundet hat und die in diesem Buch als Abbildungen veröffentlicht sind. In einzelnen Kapiteln, die von Bildsteinen aus der slawischen Besiedlungszeit über Opfersteine, Sagensteine und Gedenksteine bis zu der Frage nach einem angeblichen Runenstein auf Rügen reichen, sind große und kleinere Steine aufgeführt und mit einer Erklärung versehen, die historische Aussagen mit einbezieht und auf die Besonderheit des jeweiligen Steins hinweist.

Als Beispiel für diese Besonderheit sei hier der so genannte „Breite Stein“ erwähnt, der auch als Illustration auf dem Buchcover abgebildet ist. Diesen Stein musste ein Hochzeitspaar umrunden, wie es mittelalterlicher Rechtsbrauch war. Von Ernst Moritz Arndt, der von Rügen stammt, wird dieser Brauch in seinen Erinnerungen beschrieben.

Ingrid Schmidt hat sich die Mühe gemacht, auf Rügen alle die Orte aufzusuchen, an denen Steine von besonderer Art zu finden waren. Sie hat die Orte und das Umfeld beschrieben, an denen auch heute noch diese Steine zu sehen sind. Zahlreiche Abbildungen im Text veranschaulichen Umgebung und Zustand der Steine.

Ein umfangreiches „Verzeichnis der erwähnten Orte und Steine“ mit Angaben zum Fundgegenstand und der Seite im Buch, an der Stein und Ort erwähnt sind, vervollständigen diese profunde Abhandlung über eines der vielen Phänomene Rügens. Ganz zum Schluss findet sich noch ein Gedicht von Joachim Ringelnatz: „Steine am Meeresstrand“

Auch Steine können ein Anreiz sein, einmal die Insel Rügen zu durchstreifen und eine der vielen Besonderheiten dieser Insel zu erkunden.